overbeckmuseum

Projekt-Angebot zur Bremer Schuloffensive 2023/2024, Kunst/Kultur

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Wir freuen uns, dass Sie mit Ihrer Klasse an der Bremer Schuloffensive teilnehmen möchten, um das Overbeck-Museum kennenzulernen, Kunst unter die Lupe zu nehmen, zu zeichnen und zu malen, Neues zu lernen und Spaß zu haben. Wir wollen es Ihnen dabei so einfach wie möglich machen:

Das Projekt kann als **Maxi - Projekt mit 10 Terminen** à 90 Minuten oder als **Mini-Projekt mit 8 Terminen** à 90 Minuten durchgeführt werden. Das entscheiden Sie. Eine Aufteilung in weniger und dafür längere Einheiten ist problemlos möglich.

Wir stimmen das Projekt individuell auf Ihre Schulklasse ab. So können sich **alle Altersstufen** beteiligen.

Individuelle Terminabsprachen erlauben auch den Museumsbesuch am frühen Vormittag außerhalb der regulären Öffnungszeiten. So können Sie leichter planen.

Alle Kinder und begleitenden Lehrkräfte zahlen bei uns **keinen Eintritt.** Dank der Unterstützung durch die Bremer Schuloffensive und die Heinz & Ilse Bühnen Stiftung müssen wir Ihnen auch **keinen Materialkostenbeitrag** berechnen. Sie können einfach kommen!

Bei Rückfragen rufen Sie uns gerne an unter: 0421 / 663 665.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Verein der Freunde des
Overbeck-Museums ist
Gesellschafter der Kultur
Büro Bremen Nord gGmbH.

Telefon 0421 - 663 665
Fax 0421 - 247 61 47
info@overbeck-museum.de
www.overbeck-museum.de

Overbeck-Museum
Leitung: Dr. Katja Pourshirazi
Altes Packhaus Vegesack
Alte Hafenstraße 30
28757 Bremen

Projekt 2023/24 im Overbeck-Museum:

Was meine Augen sehen

Kunst kann so vieles sein: täuschend echt oder irgendwie fremd und verrückt. Über 100 Jahre alt oder von heute. Sie kann uns etwas zeigen, was wir noch nie gesehen haben, oder wir erkennen in ihr etwas aus unserem eigenen Leben wieder. Kunst macht uns wach und lebendig.

Das Overbeck-Museum zeigt in seinen wechselnden Ausstellungen nicht nur die Landschaftsgemälde von Fritz und Hermine Overbeck aus der Zeit um 1900, sondern auch moderne Werke anderer Künstlerinnen und Künstler. Klassische Gemälde sind ebenso darunter wie etwa Fotografien und Video-Installationen, Abstraktes und Herausforderndes. So können die Schüler:innen die Kunst in ihrer ganzen Vielfalt kennenlernen.

Direkt vor den Originalen können Kinder und Jugendliche eintauchen in den Erlebnisraum Museum. Was gibt es zu sehen? Was begreift man erst auf den zweiten Blick? Welche Geschichte verbirgt sich hinter einem Bild? Mit welchen Worten kann man ein Kunstwerk beschreiben? Wie entsteht eine Ausstellung? Und wer waren überhaupt Fritz und Hermine Overbeck?

Die Schüler:innen bekommen Zeit, ihren je eigenen Zugang zur Kunst zu finden. Farben, Techniken und Motive werden unter die Lupe genommen, Gefühle und Gedanken in eigene Bilder umgesetzt. Das gemeinsame Reflektieren über das Gesehene, Wahrnehmungsübungen und das Experimentieren mit verschiedenen Materialien eröffnen eine Vielzahl künstlerischer Möglichkeiten.

Am Ende kennen sich die Kinder und Jugendlichen nicht nur im Overbeck-Museum richtig gut aus, sondern haben auch gelernt, ihrer Wahrnehmung und ihrer eigenen Fantasie zu vertrauen.